



Niederschrift

Gremium: 53. Ortschaftsratssitzung

12. März 2024, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:45 Uhr

öffentlich

Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Vorsitzende: Kerstin Tron, Ortsvorsteherin

Protokollführerin: Caren Günther

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Frau Noviello, Silke	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(e)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a ab 19.50 Uhr)
Frau Köpfler, Marianne	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Herr Nagel, Hans-Peter	(a)	Herr Wirtz, Paul	(e)

Sonstige Teilnehmer*innen:

Zu TOP 1: Frau Sybille Rosenberg, StPla

Zu TOP 2: Frau Heike Dederer, StPla

Zu TOP 2: Herr Alexander Bantz, ZJD

Zu TOP 2: Herr Hans-Volker Müller, GBA

Herr Tilman Pfannkuch, Gemeinderat, anwesend ab 19.36 Uhr

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 03.03.2024 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 05.03.2024 durch Bereitstellung im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe unter www.karlsruhe.de/bekanntmachungen und am 07.03.2024 im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 12.03.2024

Frau Ortsvorsteherin Tron begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die zu ehrenden Blutspenderinnen und Blutspender und Vertreter des DRK Wettersbach, sowie die Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und fragt ob weitere Anträge zur Tagesordnung vorliegen. Die Frage wird verneint.

TOP 1 Ehrung Blutspenderinnen und Blutspender für die Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach für das Jahr 2023

Einleitend zu ihrer Ansprache bedankt sich Frau Ortsvorsteherin Tron generell bei allen Blutspender*innen, die durch ihre Spende Leben retten und damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Ebenso dankt sie dem DRK Wettersbach für seine Leistungen und sein Engagement. Persönlich mit einer Urkunde und einer Ehrennadel geehrt wurden alle Spender*innen, die sich durch eine Vielzahl an Blutspenden im Zeitraum 01.01.-31.12.2023 hervorgetan haben:

Herr Bernd Kappler (Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz für 50-maliges Spenden)

Herr Rene Föll (Ehrennadel in Gold für 10-maliges Spenden)

Frau Tanja Frank (Ehrennadel in Gold für 10-maliges Spenden)

Frau Ortsvorsteherin Tron übergibt ein Präsent der Ortsverwaltung.

Beschluss: Kenntnisnahme

Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 12.03.2024

TOP 2 Sanierungsgebiet Grünwettersbach – Konzeptvergabeverfahren "Am Wetterbach 103/105"

Frau Rosenberg vom Stadtplanungsamt fasst kurz die städtebaulichen Zielsetzungen zum Tagesordnungspunkt zusammen:

- Attraktivierung des Nahversorgungsbereichs
- Bildung eines städtebaulichen Auftakts zum Ortskern
- Integration eines ortsbildgerechten Wohn- und Geschäftshauses
- Gestaltung eines öffentlichen Platzraumes mit Aufenthaltsqualität
- Integration eines Brückenschlags zur geplanten Wegeverbindung entlang des Wetterbaches (Der Brückenschlag kann in naher Zukunft nicht realisiert werden, soll jedoch perspektivisch eingeplant werden.)
- Ausbildung eines Überschwemmungsschutzes

Das neue Wohn- und Geschäftshaus soll eine frequenzbringende Nutzung im Erdgeschoss zur Belebung des öffentlichen Raumes und zur Ergänzung des Nahversorgungszentrums aufweisen. Es besteht der Wunsch, dass durch die Erweiterung der gegenüberliegenden Bäckerei entfallene Eiscafé wieder zu etablieren. Alternativ sind andere gastronomische Nutzungen mit Außengastronomie oder auch Handels- und Dienstleistungsnutzungen, die eine Belebung des Vorbereichs nach sich ziehen, denkbar. In den Obergeschossen sollen Wohnungen in unterschiedlichen Größen für unterschiedliche Nutzeransprüche umgesetzt werden. Aufgrund des engen Zeitplans, wird die erneute Ausschreibung zu den gleichen Rahmenbedingungen erfolgen.

Anschließend sorgt sich Herr Ortschaftsrat Weber, dass sich die Bewerberlage bei gleichen Ausschreibungsbedingungen nicht verbessern werde.

Frau Ortsvorsteherin Tron erläutert, dass bei erfolgloser Ausschreibung eine Konzeptänderung mit weiteren Ideen durch den bis dahin neu gewählten Ortschaftsrat erfolgen kann. Herr Ortschaftsrat Jourdan erinnert daran, dass in einer nichtöffentlichen Bauausschusssitzung aufgrund des engen Zeitplans alle Parteien dieser Vorgehensweise zugestimmt haben.

Beschluss: Kenntnisnahme

Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 12.03.2024

TOP 3 Regionalplan Mittlerer Oberrhein; Teilfortschreibung "Solarenergie"

Zur näheren Erläuterung vorliegender Beschlussvorlage begrüßt Frau Ortsvorsteherin Tron Frau Dederer vom Stadtplanungsamt.

Anhand einer Präsentation fasst Frau Dederer allgemein verständlich die Planungen des Regionalverbandes zusammen. Die Regionalplanung ist in die mittlere Ebene des Raumordnungsverfahren eingebettet. Nach den Vorgaben des Bundes und des Landes sollen für Windenergie 1,8% und für Solarenergie 0,2% der Flächen genutzt werden. Die heutige Anhörung und Abstimmung wird in die Stellungnahme des Gemeinderates einfließen, berichtet Frau Dederer und ergänzt, dass die Stadt Karlsruhe erneuerbaren Energien positiv gegenübersteht.

Frau Ortschaftsrätin Seliger begrüßt erneuerbare Energie und stellt gleichzeitig fest, dass bevorzugt bereits vorbelastet Flächen ausgewiesen werden sollten, erkundigt sich nach der 200m-Zone und möchte die Landwirte mit ins Boot holen.

Im Regionalplan werden Flächen für Solarenergie reserviert, antwortet Frau Dederer. Das bedeute nicht, dass diese automatisch zum Solarpark umfunktioniert werden müssen, es sei lediglich ein Angebot an die Grundstückseigentümer, kein Zwang, verdeutlicht sie. Innerhalb der 200m-Zone beidseitig neben der Autobahn ist kein Bebauungsplanverfahren notwendig; außerhalb muss ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

Frau Ortschaftsrätin Beese befürchte Einschränkungen für eine eventuell beabsichtigte Erweiterung des ASC Wettersbach Geländes, doch die Solarenergiefläche liegt ihrer Auffassung nach außerhalb des Planungsgebietes des Vereins, zerstreut Frau Ortsvorsteherin Tron die Bedenken. Sie zeigt beide Flächen auf der Karte und versichert, dass ihre Aussage ins Protokoll aufgenommen wird. Die städtischen Fachämter werden die genaue Abgrenzung der beiden Gebiete nochmals überprüfen sagt Frau Ortsvorsteherin Tron zu.

Herr Ortschaftsrat Jourdan stellt fest, dass das wichtige Thema „Saubere Energie“ bereits mehrfach diskutiert wurde. Ausdrücklicher Wunsch des gesamten Ortschaftsrates sei es, und dies solle ins Protokoll aufgenommen werden, dieses Thema wieder aufzunehmen und zu behandeln.

Herr Ortschaftsrat Fehst ergänzt, dass im Regionalplan beziehungsweise im Bebauungsplan die Bürgerbeteiligung oder direkte Verhandlungen mit Eigentümern oder Investoren verankert sei.

Frau Dederer fügt hinzu, dass nicht ausgewiesene Flächen kein Ausschlusskriterium für den Bau eines Solarpark / einer PV-Freiflächenanlage sind.

Frau Ortschaftsrätin Köpfler kündigt die Antragstellung ihrer Fraktion auf Anbringung von Solaranlagen an der Autobahn an.

Nachdem keine weiteren Fragen offen sind, nimmt Frau Ortsvorsteherin Tron die Abstimmung vor:

- zu 1) 13 Ja-Stimmen - einstimmig für das vorgeschlagene Verfahren ausgesprochen
- zu 2) 13 Ja-Stimmen - einstimmig für das vorgeschlagene Verfahren ausgesprochen
- zu 3) 13 Ja-Stimmen - einstimmig für das vorgeschlagene Verfahren ausgesprochen

Beschluss: Die Anhörung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Der Ortschaftsrat Wettersbach hat sich einstimmig für das vorgeschlagene Verfahren ausgesprochen.

Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 12.03.2024

TOP 4 Regionalplan Mittlerer Oberrhein; Teilfortschreibung "Windenergie"

Frau Dederer hebt hervor, dass der Regionalplan nicht in die kommunale Planungshoheit fällt und der Bund die Vorgaben festlegt. Für Deutschland und Baden-Württemberg gilt: Festlegung einer Fläche für die Nutzung der Windenergie von 1,1% bis 2027 und erweitert auf 1,8 % bis 2032. Das Land Baden-Württemberg strafft die Vorgaben auf 1,8 % bis 2025, so dass der Zeitrahmen für die Planungen sehr eng ist.

Zudem, erläutert Frau Dederer, handelt es sich hier um Ausschlussflächen; wird das Ziel von 1,8 % erreicht, sind keine weiteren Flächen für Windenergieanlagen möglich, wird die Zielvorgabe nicht erreicht, bedeute das den Verlust jeglicher räumlicher Steuerung durch die Kommune. In der zweiten Beteiligungsphase gibt es die Möglichkeit für Bürger*innen Anregungen vorzutragen, ergänzt Frau Dederer. In der heutigen Diskussion gehe es darum, ein Feedback abzugeben, damit das Ziel erreicht werden kann und damit die Ausweisung zusätzlicher Flächen verhindert wird. Das hier diskutierte Vorranggebiet „Edelberg“ weist eine sehr hohe Windhäufigkeit auf und liege in einem regionalen Grünzug, beendet Frau Dederer ihren Vortrag.

Nun beginnt eine lebhafte Fragerunde:

Herr Ortschaftsrat Weber fragt, warum als Standort ein Waldgebiet gewählt wurde und ob der Funkturm im Weg stehe. Frau Ortschaftsrätin Seliger wundert sich, dass an dem bewaldeten Gebiet festgehalten wird, obwohl es vor 12/13 Jahren, auch zum Schutz der Menschen, komplett für Windenergieanlagen abgelehnt wurde; die damaligen Kritikpunkte gelten doch auch noch heute. Frau Seliger spricht sich im Namen der geschlossenen BFW-Fraktion eindeutig gegen Windkraftindustrie im Wettersbacher, bzw. im angrenzenden Waldgebiet auf Ettlinger Gemarkung aus. Frau Dederer sagt die Weiterleitung der Kritiken an die Regionalplaner zu.

Frau Ortschaftsrätin Beese hinterfragt die Werte der Windhäufigkeit. Herr Müller antwortet, dass die neuen, höheren Werte aus dem Windatlas 2019 entnommen wurden, der den Windatlas aus dem Jahr 2011 ersetzt.

Die Stellungnahme der FDP-Ortschaftsratsfraktion sei eindeutig gegen „Edelberg“ als Vorranggebiet, führt Frau Ortschaftsrätin Beese weiter aus; der Klima- und Umweltschutz sei wichtiger, als die Einhaltung des 1,8%-Ziels und man solle in einer Einzelfallbetrachtung Nutzen und Schaden abwägen. Weiter weist sie auf den alten wertvollen Baumbestand in gutem Zustand hin.

Frau Ortschaftsrätin Köpfler spricht auch im Namen ihrer Ortschaftsratskollegen Brenk und Nagel. Ziel sei eine autarke Stromgesellschaft zu bilden, doch auch hier sei eine Einzelfallbetrachtung wichtig; auch sie zählt die bereits 2011 festgestellten Kritikpunkte auf und weist auf die später fehlende Einflussmöglichkeit hin.

Auch Herrn Ortschaftsrat Fehst sieht die Stellungnahme der Verwaltung nicht unkritisch, doch er sieht mehr positive Gründe, vorrangig die Notwendigkeit, regenerative Energie

zu gewinnen. Die SPD-Ortschaftsratsfraktion sehe daher keine Veranlassung, eine positive Stellungnahme abzulehnen.

Aus der Zuhörerschaft dringen erneut laute Buh-Rufe und vereinzelter Applaus. Frau Ortsvorsteherin Tron fordert die Zuhörer*innen ausdrücklich dazu auf jegliche Stimmungsäußerung und Wertung von Redebeiträgen zu unterlassen.

Zur Klarstellung erläutert Frau Dederer, dass ausschließlich für Fundamente und Wege Waldflächen abgeholzt werden müssen, dass die Stadt Karlsruhe eine Stellungnahmen zum gesamten Regionalplan abgeben muss und erinnert an den Verlust der Einflussnahme, falls das Ziel verfehlt würde.

Herr Ortschaftsrat Jourdan stellt fest, dass eine Ablehnung vor ca. 10 Jahren nicht unbedingt bedeute, dass auch heute noch abgelehnt werden sollte; schließlich habe sich der Stromverbrauch seither verdoppelt oder verdreifacht. Es gäbe viele positive Gründe für den Klimawandel und er stimme daher der Regionalplanung zu.

Herr Ortschaftsrat Weber kritisiert die Zustimmung der Stadt für ein problembelastetes Gebiet und fragt wie sich der Nachbarschaftsverwand dazu stelle. Frau Ortsvorsteherin Tron verweist auf die Anlage 3, in der alle Informationen enthalten sind.

Frau Dederer gibt den Hinweis, dass es für die Stadt generell gut sei, das Flächenziel zu erreichen und den Regionalverband zu unterstützen; die Kritik bei der Auswahl der Flächen kann weitergegeben werden.

Herr Stadtrat Pfannkuch sagt, dass er sich vor seiner Teilnahme an den Sitzungen des Planungsausschusses und des Gemeinderates ein authentisches Bild von der Stimmung im Ortschaftsrat Wettersbach machen möchte. Er stellt fest, dass die Angelegenheit inhaltlich zu kompliziert und komplex für die OrtschaftsratsEbene sei. Es geht um sechs Hektar städtischer Fläche auf die der Gemeinderat Einfluss nehmen könne. Die Abwägung der Kritikpunkte sei seiner Meinung nach erst eine Aufgabe im Baugenehmigungsverfahren.

An die Zuhörerschaft gewandt, erläutert Frau Ortsvorsteherin Tron, dass Herr Pfannkuch als Gemeinderat jederzeit mit beratender Stimmung an Sitzungen des Ortschaftsrates teilnehmen kann.

Frau Ortschaftsrätin Beese stellt fest, dass es sich heute um eine Anhörung und nicht um eine Abstimmung über den gesamten Regionalplan handelt; ihre Fraktion würde zustimmen, falls das Gebiet Wettersbach rausgenommen werden würde.

Frau Ortsvorsteherin Tron wird die Position des Ortschaftsrats an die städtischen Ämter weiterleiten und bittet nun um Handzeichen:

Die Anhörung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Der Ortschaftsrat Wettersbach hat sich zu den Punkte 1) und 2) bei jeweils vier Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen und keiner Enthaltung gegen das vorgeschlagene Verfahren ausgesprochen.

Beschluss: Die Anhörung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Der Ortschaftsrat Wettersbach hat sich mehrheitlich gegen das vorgeschlagene Verfahren ausgesprochen.

Frau Ortsvorsteherin Tron dankt den Teilnehmenden der Fachämter für ihr Kommen und ihre Bereitschaft dem Ortschaftsrat für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung gestanden zu haben.

**Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach
am 12.03.2024**

**TOP 5 Abstimmung zur aktuellen Planung des RVMO bzgl. Windkraft-
anlagen-Gebieten bei Wettersbach
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Nach Aufruf von TOP 5 schlägt Frau Ortschaftsrätin Beese der BFW-Ortschaftsratsfraktion vor, den Antrag zurückzuziehen. Frau Ortschaftsrätin Seliger zieht den Antrag zurück, da sich dieser durch die Ausführungen in TOP 4 erledigt habe.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Beschluss: Antrag zurückgezogen

Nochmals dankt Frau Ortsvorsteherin Tron den Teilnehmenden der Fachämter für ihre Bereitschaft dem Ortschaftsrat für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung gestanden zu haben und verabschiedet sie aus der Sitzung.

**Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach
am 12.03.2024**

TOP 6 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

keine

Beschluss: erledigt

Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 12.03.2024

TOP 7 Mitteilungen der Ortsverwaltung

1. Das TsK (Team Sauberes Karlsruhe) teilte mit, dass es in den Bergdörfern ab dem 18.03.2024 neue Termine für die Abfallentsorgung geben wird. Diese sind auf der Homepage von TsK abzurufen.
2. Ab den Osterferien 2024 wird die Kinderstadtkirche e.V. wieder eine Ferienbetreuung in der Heinz-Barth-Schule anbieten. Anmeldung sind über die Homepage des Vereins möglich.

Beschluss: erledigt

Verlauf der 53. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 12.03.2024

TOP 8 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Herr Ortschaftsrat Nagel erkundigt sich wie lange die Installation der Beleuchtung in der Esslinger Straße noch andauert und möchte wissen, ob in ganz Wettersbach künftig Leuchten in dieser Höhe angebracht werden. Sie seien sehr hoch und leuchten auch in Dachfenster. Zudem stelle er fest, dass die Pflastersteine sehr schlecht verlegt seien und er mache sich Sorgen um die dadurch eventuell entstehenden Folgekosten.

Für die Baustellenkoordinierung dieser Maßnahme sei ausschließlich das Tiefbauamt mit den Stadtwerken Karlsruhe zuständig, erklärte Frau Ortsvorsteherin Tron. Sie habe daher aktuell weder Einblick in den zeitlichen Ablauf, noch über die Qualität der Ausführung oder die Planungen der Beleuchtung. Sie wird sich erkundigen und die Informationen umgehend nachliefern.

Frau Ortschaftsrätin Noviello schlägt einen Blendschutz für die Laternen vor und Herr Ortschaftsrat Brenk ergänzt, dass sie nicht in das Straßenbild passen.

Beschluss: erledigt

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 53

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 12. März 2024 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin

Datum

Ortsvorsteherin

Datum

Caren Günther

Kerstin Tron